

FragNach - Servicestelle Frühe Hilfen für den Bereich

- **Alfter**
- **Meckenheim**
- **Swisttal**
- **Wachtberg**

EVA

Evangelische Beratungsstelle
für Schwangerschaft, Sexualität
und Pränataldiagnostik

Godesberger Allee 6-8
53175 Bonn

Tel.: 0228 22 72 24 25
Fax: 0228 22 72 24 33
schwanger@dw-bonn.de
www.diakonie-bonn.de

Bonn, 23.10.2017

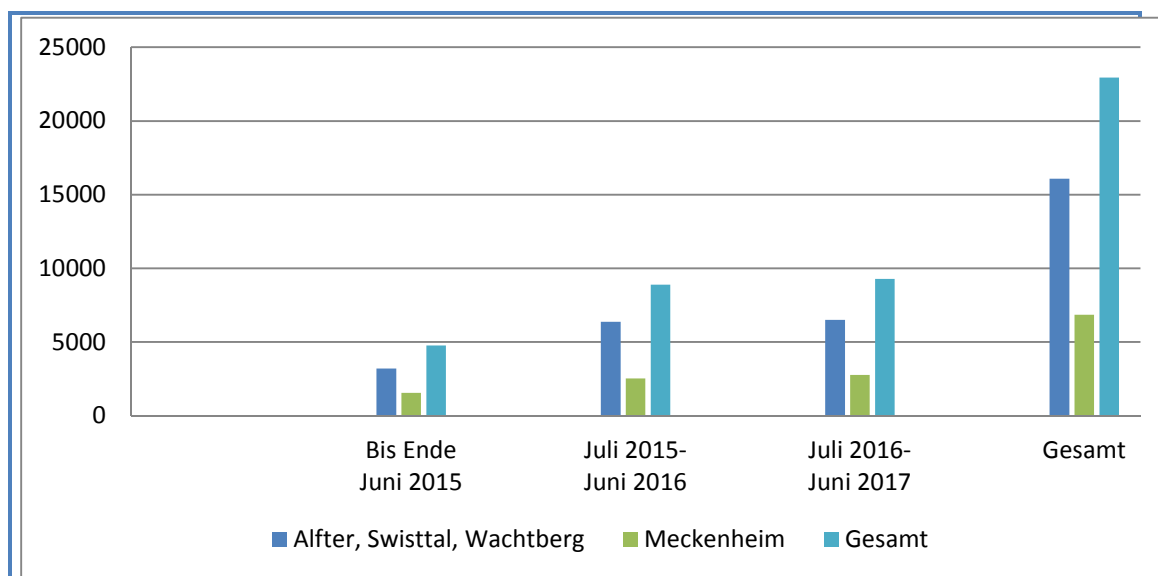
Bericht zum Wirksamkeitsdialog der Servicestelle „FragNach“ in der Zeit von Juli 2016 bis Juni 2017

Die Servicestelle „FragNach“ war mit 10 Wochenstunden für den Bereich Alfter, Swisttal und Wachtberg besetzt sowie mit 4 Wochenstunden für den Bereich Meckenheim. Frau Krüchten-Sbrzesny deckte im genannten Zeitraum die gesamten Stunden ab, da Frau Gäng krankheitsbedingt vertreten werden musste.

1. Internetangebot „Palette“

Anhand der Besucherzahlen lässt sich beobachten, dass die Internetplattform weiterhin gut genutzt wird (siehe Statistik).

Nutzung der „Palette“ in Zahlen:



Die „Palette“ ist gut befüllt und bietet eine gute Übersicht über die Angebote in der Region. Die Aktualisierung ist sehr zeitaufwändig, daher konnte die „Palette“ von uns bisher noch nicht einmal komplett überarbeitet werden. Werden uns Änderungen bekannt, pflegen wir sie selbstverständlich ein. Unter „Tipps und Aktuelles“ werden wöchentlich alte Termine gelöscht und neue eingepflegt.

2. Newsletter „FragNach“

Seit April 2016 gibt es den monatlichen Newsletter (neue Angebote; Hinweise auf Veranstaltungen etc.), der von der Servicestelle erstellt wird. Die Veröffentlichung über die Palette ist aus Kostengründen leider nicht möglich. Interessierte Nutzer können sich jedoch über die „Palette“ kostenfrei für den Newsletter anmelden. Die Mailanschriften erhalten wir bisher überwiegend durch persönliche Kontakte bei Veranstaltungen, durch die Gruppenarbeit bei „MamaMia - Interkulturelles Frühstückscafé“ und durch den BabyBesuchMeckenheim.

Mittlerweile versenden wir monatlich 157 Newsletter an Privatpersonen und Institutionen. Einrichtungen werden darum gebeten, ihn auszuhängen, damit alle Eltern oder Besucher ihn lesen können.

Es ist angedacht, den Newsletter über die „Palette“ mit den Gemeindeseiten bzw. der Internetseite der Stadt Meckenheim und der Diakonie zu verlinken.

3. Servicestelle „Frag Nach“

Montags, in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr, ist die Servicestelle telefonisch besetzt. Die Nachfrage ist weiterhin sehr gering. Auch wenn nicht immer gleich eine Antwort griffbereit war, konnte nach einer Recherche ein passendes Angebot vermittelt werden. Oftmals sind die Anfragen nicht gleich mit einer kurzen Antwort zufriedenstellend zu beantworten, sondern erfordern Recherche; beispielsweise wird bei der Suche nach einer Krabbelgruppe vorher von uns geprüft, ob es die Gruppe, die in der „Palette“ eingepflegt ist, überhaupt noch gibt.

Wenn gewünscht, vermitteln wir persönliche Kontakte. Gleichzeitig bitten wir um eine erneute Nachfrage, falls das ermittelte Angebot nicht passend sein sollte.

4. Statistik

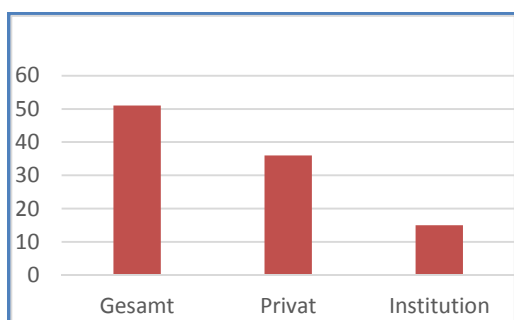
a. „Palette“

Anhand der Zahlen lässt sich belegen, dass sich nach einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg die Besucherzahlen der „Palette“ im Berichtszeitraum ungefähr verdoppelt haben.

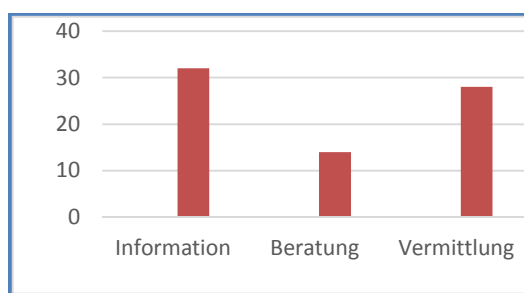
	Alfter	Meckenheim	Swisttal	Wachtberg
Dez.16/Jan.17	274	346	215	285
Februar	166	216	125	176
März	164	241	108	200
April	139	197	107	185
Mai	263	176	258	209
Juni/Juli	237	209	445	171
August	486	506	543	456
September	111	129	70	138

b. Servicestelle „FragNach“

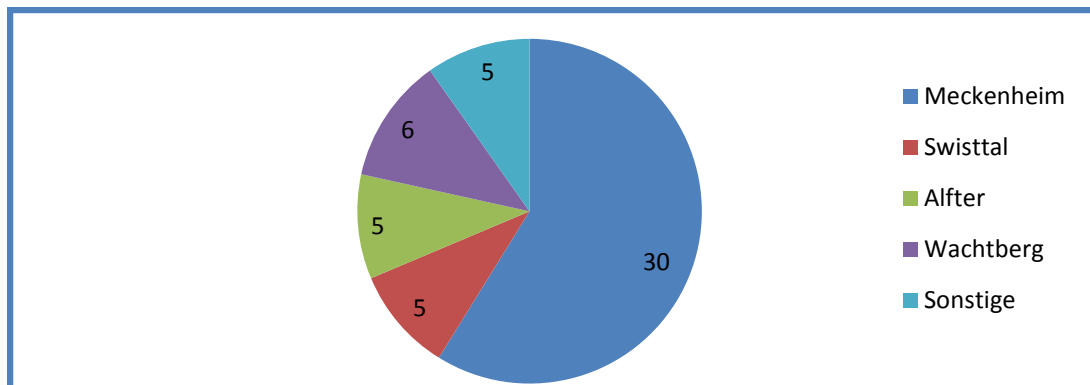
**51 Kontakte per Telefon,
per E-Mail oder persönlich
(Juli 2016 – Juni 2017)**



**Art der Hilfe
(Mehrfachnennungen möglich)**



c. Nutzung durch die einzelnen Kommunen



5. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der weiteren Vernetzung und Bekanntmachung unseres Angebotes wurden verschiedene Einrichtungen besucht, an öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen, sowie Termine mit Kooperationspartnern wahrgenommen.

Hierzu zählen u. a.:

- Teilnahme am Wirksamkeitsdialog
- regelmäßige Arbeitstreffen mit den Ansprechpartnerinnen der Jugendämter (Frau Klein und Frau Hahn)
- Fallkonferenz Swisttal
- Teilnahme „Netzwerktreffen Frühe Hilfen Bonn“
- Tag der Sozialen Dienste in Meckenheim
- Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg
- Teilnahme bei „Meckenheim Vereint“

Dabei musste Frau Krüchten-Sbrzesny feststellen, dass „FragNach“ und der Newsletter selbst bei einigen Einrichtungsleitungen nicht bekannt waren. Nur selten wurde der Newsletter in Einrichtungen am „Schwarzen Brett“ ausgehängt. Nach den Besuchen konnte anhand der Besucherzahlen der „Palette“ eine große Steigerung bzw. teilweise Verdopplung der Nutzerzahlen registriert werden.

Der Newsletter soll zukünftig auf den Internetseiten der Kommunen besser zu finden sein. Hierzu sind bereits gemeinsame Termine mit den Jugendämtern und der Pressestelle der Diakonie vereinbart.

Die Neugestaltung der „FragNach“- Karte ist fast abgeschlossen.

6. Ausblick

- Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter intensiv vorangebracht. Karten sollten dort verteilt werden, wo junge Familien zu finden sind, z. B. auf Babyflohmärkten, in Kindergärten, bei Mütter-Cafés und bei Kinderärzten.
- Aufnahme unseres Logos (mit Kontaktdaten) in Printmedien (Blickpunkt, Blick aktuell, Einkaufsführer, Gewerbeinformationen...), im Internet auf den kommunalen Seiten etc.
- Wir profitieren von der intensiven Kooperation mit den Anbietern der Bonner Frühen Hilfen. Eine weitere Teilnahme an den Netzwerktreffen ist sinnvoll, da ein reger Austausch stattfindet und Impulse für neue Ideen gesammelt werden können.
- Ein Wechsel zum nunmehr vom Land zur Verfügung gestellten Onlineportal wird bis auf weiteres nicht angestrebt. Zurzeit scheint das neue Portal noch wenig erprobt.

gez. Stefanie Krüchten-Sbrzesny

gez. Gabriele Gäng